Ratgeber Wirtschaft

Professor Torsten Dennin, Walchwil

Politische Börsen haben kurze Beine

Russland hat am 24. Februar einen Angriff auf die Ukraine begonnen. Die Aktienmärkte, welche von der Jahresendrally 2021 begonnen hatten durchzuschnaufen, reagierten mit Panik. Gemessen von ihren jeweiligen Hochs am Jahresanfang verloren der amerikanische S&P 500 und der Schweizer SMI bis zu ihren bisherigen Tiefs in den Tagen zwischen dem 24. Februar und dem 8. März je rund 15 Prozent an Wert. Heute, mehr als einem Monat nach Kriegsausbruch ist der Konflikt in vollem Gange, fast 4 Millionen Menschen sind aus der Ukraine geflüchtet, Russland ist vom Westen mit harten Sanktionen belegt, welche auch uns treffen. Doch die Börsenkurse haben sich von Ihren Tiefstständen binnen weniger Wochen um 12 Prozent erholt. Denn bei aller Tragik gilt – politische Börsen haben kurze Beine, so eine alte Börsenweisheit. Dies bringt auf den Punkt: Was politisch passiert, hat auf die Entwicklung an den Kapitalmärkten allenfalls einen kurzfristigen Einfluss.

Daher ist ein guter Rat, nicht in Panik zu verfallen, sondern mittel- und langfristig auf solide Wirtschaftszahlen zu setzen. Da jedoch Prognosen, besonders wenn sie die Zukunft betreffen, schwierig sind (nach Mark Twain), greift eine andere Börsenweisheit von Sir John Templeton hier sehr treffend: «Der einzige Investor, der nicht diversifizieren sollte, ist derjenige der immer 100 Prozent richtig liegt». Das heisst, entscheidend, dass man nachts mit seiner Geldanlage gut schlafen kann, ist eine ausreichend breite Streuung über mehrere Anlagekategorien.

Sichere Häfen wie Gold und Silber sowie Staatsanleihen sind in einer Krise wieder sehr gefragt. Der Preis für eine Feinunze Gold übersprang beispielsweise Anfang März die Marke von 2000 Dollar. Und Rohstoffe wie Rohöl, Erdgas, Metalle und Agrargüter haben sich seit Kriegsausbruch um 15 Prozent verteuert. Die Quotierung des Benzinpreises sehen wir ja Tag für Tag an den Tankstellen. Auch zogen die Kurse vieler Kryptowährungen wie Bitcoins seit Ausbruch des Krieges merklich an.

Also: Mit der «richtigen» Streuung lassen sich auch turbulente Börsenzeiten gut überstehen.

Der Autor leitet die Vermögensverwaltung von Asset Management Switzerland AG in Zug und lehrt Wirtschaft und Finanzen in Deutschland und der Schweiz.

Genossenschaft Migros Luzern

Es läuft wieder etwas besser

2,75 Millionen Besuchende wurden 2021 im Einkaufszentrum Zugerland in Steinhausen gezählt. Und Hünenberg bekommt eine eigene Migros. Die Luzerner Genossenschaft zieht Bilanz.

Die Geschäfte konnten sich im vergangenen Jahr auch im Einkaufscenter Zugerland in Steinhausen trotz der Pandemie wieder erholen. Im Bild Mitarbeiter beim Entladen von Waren. Archivbild: Daniel Frischherz

Von den drei grossen Migros-Einkaufscentern in der Zentralschweiz ist das Zugerland mit einem Umsatz von 202 Millionen Franken (plus 1,7) und 2,75 Millionen Besuchende (plus 5,2 Prozent) das grösste. Auch der Surseepark und der Länderpark Stans konnten ihre Umsätze sowie ihre Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr steigern. Ausschlaggebend dafür waren die kürzeren Lockdowns im Vergleich zum Jahr 2020. Die Migros Luzern erzielte mit einem Nettoverkaufserlös von 1,52 Milliarden Franken (plus 0,3 Prozent) und einem Ebit von 40,2 Millionen Franken ein sehr gutes Geschäftsergebnis. Die Umsätze im Detailhandel vermochten an das starke Wachstum im Vorjahr anzuschliessen und konnten die Ausfälle in den geschlossenen Geschäftsbereichen auffangen.

> **«Die Migros Luzern und mit ihr mehr als 5800 Mitarbeitende blicken erneut auf ein sehr starkes Geschäftsjahr 2021 zurück.»**
>
> Guido Rast, Geschäftsleiter Migros Luzern

Die Detailhandelssparte, welche die Super- und Fachmärkte umfasst, erzielte 2021 ein erfreuliches Wachstum von gut 10 Millionen Franken. Damit ist die Migros Luzern stärker gewachsen als der Markt und konnte Marktanteile hinzugewinnen. Die durch die Pandemie stark betroffenen Sparten Gastronomie, Freizeit und Klubschulen verzeichneten im Vergleich zum bereits schwachen Jahr 2020 weitere Umsatzeinbussen von 10 Prozent oder 6,1 Millionen Franken.

Abstimmung zum Thema Alkoholverkauf

2021 feierte die Migros Luzern ihr 80-jähriges Bestehen. Der ausserordentliche Einsatz aller Mitarbeitenden und das erfolgreiche Jahresergebnis 2020 wurden mit einer speziellen Jubiläumsprämie von 3 Millionen Franken sowie einer Erfolgsprämie von 1,9 Millionen Franken honoriert. Die Zahl der Mitarbeitenden blieb 2021 mit 5853 in etwa unverändert (plus 0,2 Prozent), die Zahl der Lernenden stieg auf 227 (plus 3,6 Prozent). Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Migros Luzern stimmen bis am 4. Juni darüber ab, ob die Migros in ihren Supermärkten, Migros-Restaurants und Migros-Take-aways künftig alkoholische Getränke anbieten darf. Die Verwaltung und der Genossenschaftsrat der Migros Luzern empfehlen den 204 623 Genossenschafterinnen und Genossenschaftern die Annahme der Statutenänderung. Mit der Migros Hünenberg-Dorf und der Migros Root kommen zwei weitere Gemeinden zum Filialnetz dazu, hiess an der Medienorientierung. **fh**

Fokus ZUGWEST

Christof Zöllig Renner, Senior Consultant bei Iazi AG

Risch, Cham und Hünenberg in den Top Ten

Platz eins für Risch, Platz zwei für Cham und Platz zehn für Hünenberg: Die Zugwest-Gemeinden nehmen im Rating des Beratungsunternehmens Iazi allesamt Spitzenplätze ein. Anhand von 70 Indikatoren sind dabei über 900 Gemeinden bewertet worden. Dass die drei Gemeinden so gut abgeschnitten haben, hat mich nicht erstaunt – Hauptgewicht in der Bewertung hat die Kategorie Wohnen und Immobilien, wobei hohe Immobilienpreise mit einer hohen Standortqualität interpretiert werden. Und vor allem hier haben sich Risch, Cham und Hünenberg sehr stark entwickelt.

Ausschlaggebend für das gute Resultat sind des Weiteren die gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung des Individualverkehrs und des ÖV an Zentren wie Zug, Zürich und Luzern. Ebenfalls eine wichtige Rolle spielt der Dialog zwischen Wirtschaft und Politik, wie er im Verein Wirtschaftsregion Zugwest gepflegt wird.

In den letzten zwei Jahren wurde der Trend zu einer Konzentration in die Städte zwar infrage gestellt. Ich gehe aber davon aus, dass es bei der Bewegung hin zu Zentren bleibt. Darum sollten sich auch die Zugwest-Gemeinden weiterhin so positionieren, dass sie Teil einer grösseren Region sind.

Klar ist für mich: Was Risch, Cham und Hünenberg zudem stark macht, sind das Engagement im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit, die gestiegene internationale Sichtbarkeit und der Zusammenschluss als Region. Insbesondere was das Thema Nachhaltigkeit betrifft, wird die Politik weiterhin gefordert sein, sich zu engagieren.

Fazit: Das Entwicklungspotenzial wurde aktiv genutzt, und meiner Meinung nach sollten die Gemeinden auf alle Fälle so weitermachen. Wichtig ist auch, die Entwicklung rundherum zu verfolgen, zu versuchen, Teil davon zu sein, und so gemeinsam zu florieren.

Weitere spannende Themen aus der Wirtschaftsregion Zugwest behandeln wir neu auch in unserem Podcast auf www.zugwest.com

Anzeige

zugwest.com
Wirtschaftsregion
Cham · Hünenberg · Risch Rotkreuz

SCHAUFENSTER

Hortis Gärten in Cham kümmert sich um alle Aussenanlagen. Bild: pd

Hortis Gärten

Mehr Freude am Garten

Verfärbte oder matte Holzrost- und Terrassenbeläge? Diese können schnell wieder wie neu aussehen. Ein Jungunternehmer aus Cham verhilft Ihnen zu mehr Freude an Garten oder Terrasse.

Kundenbetreuung auch in englischer Sprache

Ein schöner Bodenbelag auf der Terrasse oder im Garten macht viel Freude und Ambiente. Holzterrassen sind aber Wind und Wetter ausgesetzt und verfärben sich. Jetzt gibt es den professionellen Service durch Hortis Gärten – einmal im Jahr reicht es – und Ihre Holzterrasse sieht wieder fast wie neu aus. Hortis Gärten bietet aber noch viel mehr … Hortis Gärten ist spezialisiert im Bereich exklusiver Gartenbau mit einheimischen Materialien.

Die kreative Firma möchte Qualität in den Garten bringen. Kundenwünsche werden aufgenommen und in das Gesamtkonzept des Gartens integriert. Von der Idee über die Planung zur Realisation: Bei Hortis Gärten wird alles von Fachpersonal ausgeführt und streng kontrolliert. Kunden werden gerne auch auf Englisch betreut. **pd**

Interessiert an frischen Gartenideen? Hortis Gärten GmbH, Cham, 041 544 49 46, info@hortis-gaerten.ch, www.hortis-gaerten.ch

Schaufenster

Möchten Sie ein neues Produkt lancieren, die Neueröffnung Ihrer Firma bekanntmachen oder auf einen speziellen Firmenevent hinweisen? Oder haben Sie sonst eine Mitteilung an Ihre Kunden?

Die Rubrik Schaufenster hat ihren Platz jeweils am Dienstag in der «Zuger Presse» sowie im «Zugerbieter» und wird in sämtliche Haushalte im Kanton Zug in einer Auflage von mehr als 55 000 Exemplaren verteilt.

SCHAUFENSTER
Auto Seiler AG
Crossover neu erfunden
Gärtnerei Herrmann
Alles für Hobbygärtner
Werder Küchen
Die passende Küche
Buchen Sie Ihr Schaufenster online unter www.zugerpresse.ch

Buchen Sie Ihren Eintrag unter www.zugerpresse.ch

Zuger Presse Zugerbieter

Buchen Sie Ihr Schaufenster online unter www.zugerpresse.ch